Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950021

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Lessingstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 674/6

Kurzcharakteristik

Villa, mit Einfriedung; eingeschossiges Landhaus mit Mansarddach, Putzfassade, Fenster mit Klappläden, mehrere Vorbauten, ein Bau im Reform- und Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Landhaus mit Mansard-Satteldach auf einem Eckgrundstück zur Clara-Zetkin-Straße. Zur Lessingstraße im Eingangsvorbau unter abgeschlepptem Dach Rundbogenöffnungen. In der rechten Seitenansicht am Giebel zur Clara-Zetkin-Straße ein Standerker mit vorgelagerter Terrasse, in der Rückseite zum Garten im Dach ein Zwerchhaus, davor ein Altan (später zur Gebäudeecke an der linken Seitenansicht mit einem polygonalen Vorbau erweitert). Ein leicht reduzierter Putzbau, der Sockel in Betonwerksteinen, Fensterläden, das Ziegeldach mit Fledermausgauben. Ein Bau im Heimatstil.

Den Bauantrag stellte Paul Horsella am 11. Sept. 1909, ein erster Entwurf von Architekt Johannes Heinsius am 30. Sept. genehmigt, doch vom Bauherrn verworfen und die Planung der Architekten Conrad Baum (Dresden) & Max Herrmann (Radebeul) ausgeführt, datiert vom 3. Jan. 1910. Fertiggestellt am 3. Sept. 1910.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

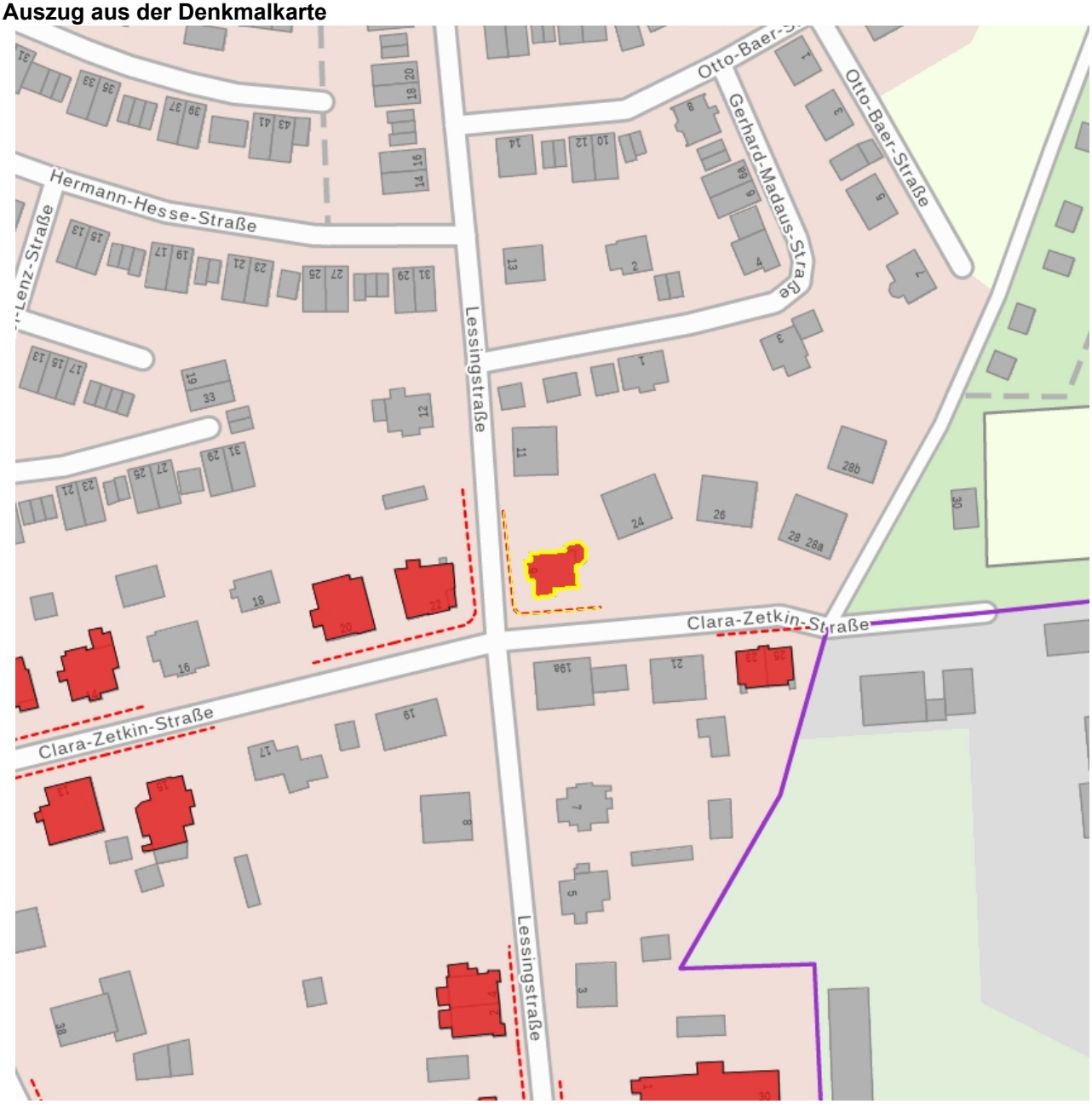
Datierung 1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 791**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.